

»Heile Welt« ganz klein

In der Watzenborn-Steinberger Heimatstube sind Puppenhäuser zu sehen

Pohlheim (gge). Puppenhäuser und Puppenstuben sind gegenwärtig der Blickfang in der Heimatstube in Watzenborn-Steinberg (Ludwigstraße 22). Die am Sonntag eröffnete Ausstellung zeigt liebevoll arrangierte Exponate jener Dinge, mit denen früher gespielt wurde. Eine Miniaturwelt, die fesselt, anrührt und erstaunt. Der Besucher taucht geradezu ein in diese »Heile-Welt-Idylle«.

Putzige Möbelstückchen, handbemaltes Porzellan, Tassen, Tellerchen, Vasen, mit dem Mund geblasene Gläser und Töpfe. Auf dem Fußboden das Produkt einer originellen Idee: Das zerbrochene Kännchen, über dessen auslaufende Milch sich zwei Kätzchen hermachen.

Zwischen den guten Stuben und Küchen der Kaufläden, den Tante Emma scheinbar eben erst verlassen hat. Die Verkaufstheke über der Klapptür, darauf Waage und Rechenmaschine mit den aufgereihten bunten Kügelchen. Dahinter erstreckt sich das Regal mit den fein angeordneten und beschrifteten Schubladen. Die Schilder darauf verraten den imaginären Inhalt: Gewürze, Mehl, Zucker, Gries, Nudeln, Erbsen, Hirse und anderes mehr. Der Blick schweift wieder zum



Hannelore Schmandt (rechts) eröffnet die Ausstellung, neben ihr Birgit Kolmer. (Foto: gge)

Puppenhaus, ein Familienvater hat es frisch tapeziert. Biedermeier lächelt von den Wänden. Die Wände der Heimatstube sind diesen alten Tagen angepasst: Bilder hängen da mit romantischen Dorfansichten, der das Kind hütende Schutzengel, der Lindentanz auf dem von Fachwerk gesäumtem Dorfplatz. Die Ausstellungsstücke gehören zum Teil der Heimatstube, sind aber auch Leihgaben aus

Pohlheimer Haushalten. Veranstalter ist der Ortsverein Watzenborn-Steinberg in der Heimatvereinigung Schiffenberg. Dessen Leiterin Hannelore Schmandt eröffnete die Ausstellung. Birgit Kolmer blickte auf die Geschichte der Puppenstuben. Zu sehen sind die Exponate bis zum 26. April jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 01 75/4 00 21 63.